

Erfolg kommt auf Umwegen

Nach vielen Schicksalsschlägen lebt Lilav Shekh Zainal nun ihren Traum

VON LEONI HENTSCHEL

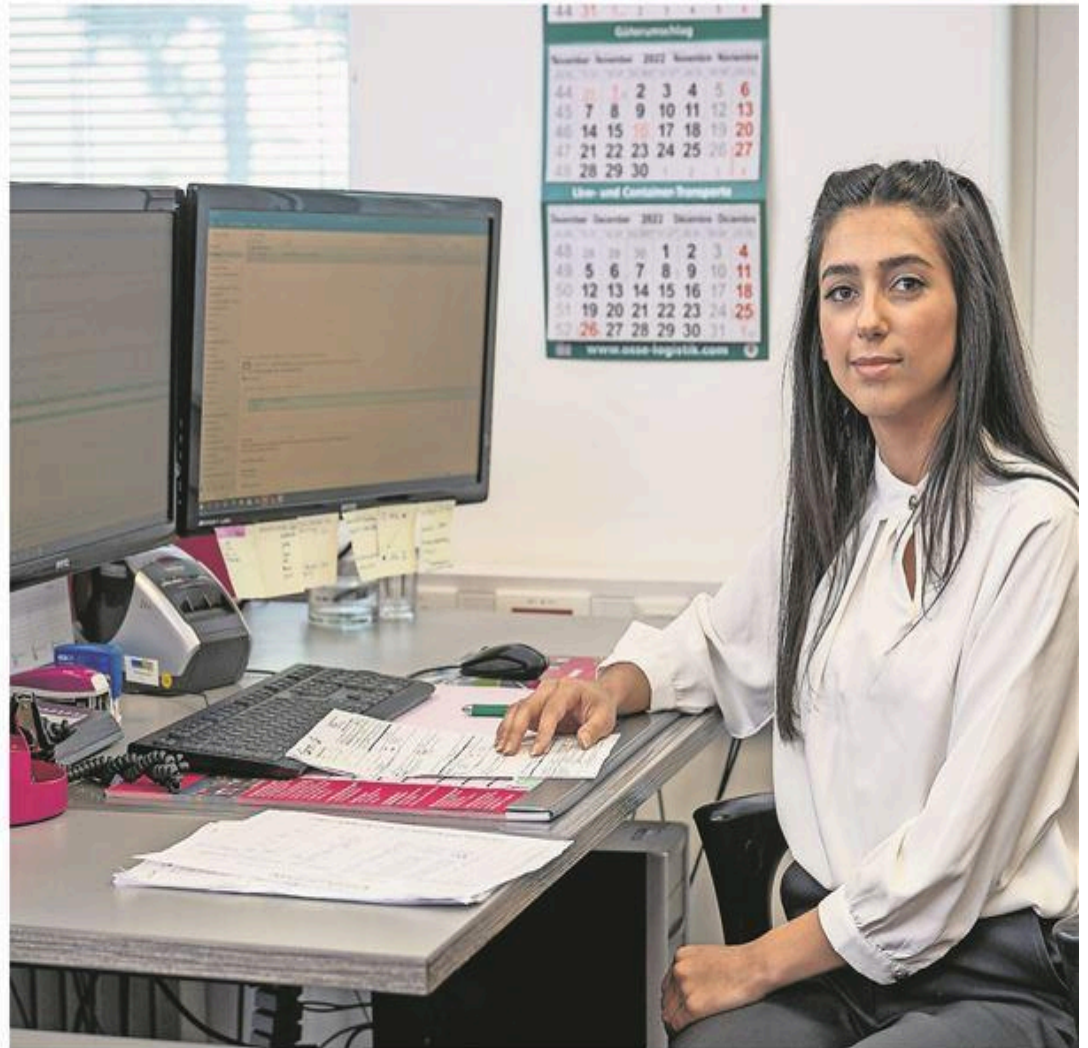
Bremerhaven. Lilav Shekh Zainal hat schon einige Rückschläge verkraften müssen. Die 25-jährige flüchtete aus ihrer Heimat, musste in Deutschland noch einmal ganz von vorn anfangen. Doch Aufgeben kam nicht infrage. Die Syrerin kämpfte für ihren Erfolg.

Lilav Shekh Zainal wischt sich die Tränen aus dem Gesicht. Über ihre Vergangenheit zu reden, fällt ihr schwer. Dennoch will sie ihre Geschichte erzählen. „Ich will reden, weil es viele Menschen gibt, die in meiner Situation sind“, sagt sie. Die 25-Jährige sitzt im Büro bei GCD Glomb Container Dienst GmbH. Dort macht sie eine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement. Für Lilav Shekh Zainal geht damit ein Traum in Erfüllung.

Dass sie es bis hierhin geschafft hat, ist nicht selbstverständlich. Die junge Frau aus Syrien hat einen langen und harten Weg hinter sich. Krieg und Flucht prägten viele Jahre ihr Leben.

Wenn sie von ihrer Heimat spricht, stockt ihre Stimme. „In Syrien war ich eine gute Schülerin. Dort habe ich auch mein Abitur absolviert“, erzählt sie. Doch mit dem Krieg kam auch die Flucht. Gemeinsam mit ihrer Familie lebte sie erst in der Türkei, 2015 kam sie nach Deutschland. Nach Aufenthalt in Hamburg und Bremen zog sie im Februar 2016 letztlich nach Bremerhaven - bereit zum Studium. Doch dafür musste sie erst einmal das deutsche Abitur absolvieren. „Ich wollte es unbedingt schaffen, mein großer Traum war es immer, zu studieren“, betont sie.

Doch trotz aller Bemühungen reichte es nicht für das Abitur - dabei fehlten ihr nur knappe zwei Prozent der erforderlichen Punktzahl. Mit dem syrischen Abitur wurde dann der MSA-Abschluss, der Mittlere Schulab-



Lilav Shekh Zainal kommt über Hamburg aus Syrien und arbeitet bei Glomb Containerdienst. Foto: Scheschonka

wegen zwei Prozent“, sagt sie.

Die Enttäuschung war groß, Lilav Shekh Zainal fiel in ein Loch. „Das Leben war schwarz für mich, ich wollte gar nichts mehr machen“, erinnert sich die Syrerin. Wenig später folgte die Geburt ihres Kindes. Eine Zeit

„Ich wollte es unbedingt schaffen, mein großer Traum war es immer, zu studieren.“

Lilav Shekh Zainal

lang verbrachte sie zu Hause. Doch langfristig dort zu bleiben, war für sie keine Option. „Ich wollte unbedingt arbeiten“, be-

Über die Agentur für Arbeit erfuhr sie von der sogenannten „Assistierte Ausbildung Flexibel (AsA Flex)“. Das Programm hilft jungen Menschen, einen Ausbildungsplatz zu finden. Die Maßnahme richtet sich aber auch an diejenigen, die eine Ausbildung bereits absolvieren, aber Hilfe brauchen, um sie abzuschließen. Finanziert wird die Maßnahme von der Bundesagentur für Arbeit und vom Jobcenter. Durchgeführt wird sie gemeinsam durch die Träger IncoTRAIN GmbH, die Berufliche Bildung Bremerhaven GmbH und die Förderungsgesellschaft mbH für Bildung.

Für Lilav Shekh Zainal kam das Angebot wie gerufen. Im Gespräch mit dem Ausbildungsbegeleiter Dietmar Keller erzählte sie, dass sie im Büro arbeiten

eine Auszubildende im Bereich Büromanagement. „Die Bewerbung und das gemeinsame Vorstellungsgespräch waren top“, erinnert sich Ausbildungsleiter Andree Prill.

Nach einem Praktikum absolviert sie in dem Familienunternehmen ihre Ausbildung. „Es ist das, was ich seit sieben Jahren machen wollte“, hält sie erfreut fest. Die 25-Jährige ist dankbar für das Angebot. „Ich habe viele nette Kollegen, ich bin hier Lilav und nicht nur eine Nummer“, sagt sie.

Dass sich alles zum Guten entwickeln wird, daran hatte die Syrerin zwischenzeitlich selbst nicht mehr geglaubt. Für junge Menschen, die ähnliche Erfahrungen machen mussten, hat sie einen Rat: „Nicht aufgeben. Wenn man etwas unbe-

schluss, anerkannt. „Das war unfair. Mir wurden drei bis vier Jahre meines Lebens gelöscht

tont sie. In diesem Jahr nahm ihr Schicksal dann eine neue Wendung an.

möchte. Kurze Zeit später dann die gute Nachricht: GCD Glomb Container Dienst GmbH sucht

dingt will, kann man es hinbekommen, man muss nur immer weiter dafür kämpfen.“